



LERNEN > SCHULARTEN

weitere Schularten

Stand: 28.01.2026



→ [www.km.bayern.de / lernen / schularten / weitere-schularten](http://www.km.bayern.de/lernen/schularten/weitere-schularten)

Inhaltsverzeichnis

weitere Schularten	4
Abendrealschule	5
Abendgymnasium	7
Fragen und Antworten zum Abendgymnasium	8
Standorte der bayerischen Abendgymnasien	9
Kolleg	10
Ziele, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen	11
Profil der Kollegs	13
Bildungsweg am Kolleg	14
Abitur am Kolleg	18
Standorte der Kollegs in Bayern	19
Telekolleg	20
Internatsschulen	22
Staatliche Heimschulen	22
Max-Reger-Gymnasium Amberg	23
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth	26
Comenius-Gymnasium Deggendorf	29
Gabrieli-Gymnasium Eichstätt	33
Gymnasium Hohenschwangau	36
Leben und Lernen im Internat	36
Besonderheiten	36
Kontakt	36
Gymnasium Marktoberdorf	38
Gymnasium Landschulheim Marquartstein	42
Gymnasium Max-Josef-Stift München	45
Gymnasium Pegnitz	49
Gymnasium Pfarrkirchen	52
Matthias-Grünwald-Gymnasium Würzburg	55
Franken-Landschulheim Schloss Gaibach/Volkach	58
Gymnasium Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee/Chieming	61
Gymnasium Landschulheim Kempfenhausen am Starnberger See/Berg	64
Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid	68
Schulen besonderer Art	71
Schule für Kranke	73
Schulisches Konzept	73

Wer besucht die Schule für Kranke?	74
Unterricht an der Schule für Kranke	74
Kontakt zur Stammschule	74
Hausunterricht	75
Leistungsbewertung, Abschlussprüfungen und Zeugnisse	76
Übergang Klinik-Schule	77
Verschiedene Maßnahmen	77

weitere Schularten

Abendrealschule



An der Abendrealschule können berufstätige Erwachsene den Realschulabschluss nachholen ©Monkey Business – stock.adobe.com

Die Abendrealschule führt Berufstätige in drei bis vier Jahren zum → [Realschulabschluss](https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/mittlerer-schulabschluss#realschule) <https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/mittlerer-schulabschluss#realschule> . **Der Unterricht entspricht dem Lehrplan der → [Realschule](https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/realschule)** <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/realschule> , **die Anzahl der Fächer ist jedoch geringer. Bereits im ersten Schuljahr entscheidet man sich für eine Wahlpflichtfächergruppe.**

Die häufigsten Fragen und Antworten zur Abendrealschule

Wer kann die Abendrealschule besuchen?

Um die Abendrealschule besuchen zu können, gelten folgende Bedingungen:

- Mindestalter von 17 Jahren
- erfolgreicher Abschluss der Mittelschule oder Erfüllung der Vollzeitschulpflicht durch den Besuch einer anderen Schule
- abgeschlossene Berufsausbildung oder regelmäßige Berufstätigkeit von mindestens sechs Monaten
- berufliche Tätigkeit während des Schulbesuchs

Wann findet der Unterricht statt?

Der Unterricht findet in der Regel am Abend statt. Er umfasst 17 bis 20 Wochenstunden. In der Abschlussklasse kann auch tagsüber Unterricht erteilt werden.

Welche Bildungsschwerpunkte werden gesetzt?

Der Bildungsschwerpunkt hängt vom Profulfach der Wahlpflichtfächergruppe ab, die bei Schuleintritt gewählt wird. Neben den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird die Abschlussprüfung – je nach Fächergruppenangebot der jeweiligen Schule – in Physik, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen oder Soziallehre abgelegt.

Welche Abschlüsse können an der Abendrealschule erworben werden?

Erreicht werden kann der → [Realschulabschluss](#)

<https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/mittlerer-schulabschluss#realschule> .

Eine Übersicht der bayerischen Abendrealschulen finden Sie hier:

Nutzen Sie unsere umfangreiche Schulsuche unter folgender Adresse:

www.km.bayern.de/schulsuche

Weitere Informationen



Bayerische Abendrealschulen

Informationen im Bayerischen Realschulnetz

<https://www.realschulebayern.de/realschule/realschule-in-bayern/sonderformen-der-realschule/abendrealschulen/>

Abendgymnasium



Mit ihrem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife bieten die Abendgymnasien vielfältige Zukunftsperspektiven ©Drazen - stock.adobe.com

Das **Abendgymnasium** führt berufstätige Erwachsene im zwei-, drei- oder vierjährigen Abendunterricht zur → **Allgemeinen Hochschulreife** <https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/hochschulzugang/allgemeine-hochschulreife> .

Der Unterricht findet in der Regel an fünf Abenden pro Woche statt. In den Jahrgangsstufen I und II kann er auch auf vier Abende verteilt werden. Es gibt unterschiedliche Sprachenfolgen.

Stoffauswahl und Unterrichtsmethoden berücksichtigen Vorbildung, Lebensreife und Berufserfahrung der erwachsenen Schülerinnen und Schüler. Im Vorkurs und in der Jahrgangsstufe I wird der Unterricht nach einer festen Stundentafel erteilt. In den Jahrgangsstufen II und III belegen die Lernenden - ähnlich wie in der Qualifikationsphase der Oberstufe des Gymnasiums - Pflicht- und Wahlpflichtkurse. Die Zahl der Fächer ist wegen der Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit im Vergleich zum Gymnasium geringer.



Bildungsweg des Abendgymnasiums im Überblick ©StMUK

Die häufigsten Fragen und Antworten zum Abendgymnasium

Welche Voraussetzungen bestehen zur Aufnahme am Abendgymnasium (in Jahrgangsstufe I)?

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine regelmäßige Berufstätigkeit von mindestens zwei Jahren
- Im Schuljahr der Anmeldung Mindestalter von 18 Jahren
- Mittlerer Schulabschluss oder das erfolgreiche Durchlaufen des Vorkurses (s.u.) oder das erfolgreiche Ablegen einer Aufnahmeprüfung
- Bestehen einer Probezeit bei gleichzeitiger beruflicher Tätigkeit während des Schulbesuchs

In den **Vorkurs** des Abendgymnasiums können insbesondere Bewerberinnen und Bewerber ohne Mittleren Schulabschluss aufgenommen werden, wenn sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit sowie ein Mindestalter von 17 Jahren aufweisen. Die endgültige Aufnahme setzt das Bestehen einer Probezeit voraus.

Welche Bildungsschwerpunkte werden am Abendgymnasium gesetzt?

Das Abendgymnasium führt Berufstätige in der Regel im dreijährigen Abendunterricht zur Allgemeinen Hochschulreife.

Der Bildungsgang am Abendgymnasium gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe I) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III). Bewerberinnen und Bewerber, die den Mittleren Schulabschluss nicht nachweisen können, müssen vor Eintritt in die Einführungsphase in aller Regel einen Vorkurs besuchen.

Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten drei Schulhalbjahre berufstätig sein.

An den Abendgymnasien werden – je nach Schwerpunktsetzung vor Ort – unterschiedliche Fremdsprachenfolgen angeboten.

In Vorkurs und Jahrgangsstufe I wird der Unterricht nach einer festen Stundentafel erteilt und nach eigens für die Abendgymnasien entwickelten [Lehrplänen](#)

<https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/kollegs-abendgymnasien/> unterrichtet. Stoffauswahl und Lehrmethode berücksichtigen die Vorbildung, Lebensreife und Berufserfahrung der erwachsenen Schülerinnen und Schüler.

Unterricht und Stundentafel in den Jahrgangsstufen II und III orientieren sich an der Qualifikationsphase der Oberstufe des bayerischen Gymnasiums.

Welche Abschlüsse können am Abendgymnasium erworben werden?

Die Abendgymnasien führen zur → [Allgemeinen Hochschulreife](#)

<https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/hochschulzugang/allgemeine-hochschulreife>

Online-Gymn@sium für Menschen mit Handicap

Das Abendgymnasium Nürnberg bietet seit 2011 mit dem [Online-Gymn@sium-Bayern](#)

<http://www.online-gymnasium-bayern.com/> die Möglichkeit, dass Menschen mit einer angeborenen, krankheits- oder unfallbedingten Beeinträchtigung, die am Präsenzunterricht am Abendgymnasium aus körperlichen oder psychischen Gründen nicht teilnehmen können, in ganz Bayern online zu Hause unterrichtet werden.

Der Unterricht findet zu den üblichen Unterrichtszeiten des Abendgymnasiums statt - allerdings über eine Online-Plattform im Internet, die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte interaktiv über Webcam und Mikrofon verbindet.

Standorte der bayerischen Abendgymnasien



Auf dem Zweiten Bildungsweg zur Allgemeinen Hochschulreife

[/download/4-23-11/STMUK-Abendgymnasium-und-Kollegs_2022_Web_BF.jpg](#)

Kolleg



Am Kolleg werden junge Erwachsene zur Allgemeinen Hochschulreife geführt ©Monkey Business - stock.adobe.com

Das **Kolleg** führt Erwachsene in zwei, drei oder vier Jahren zur → [Allgemeinen Hochschulreife](#)

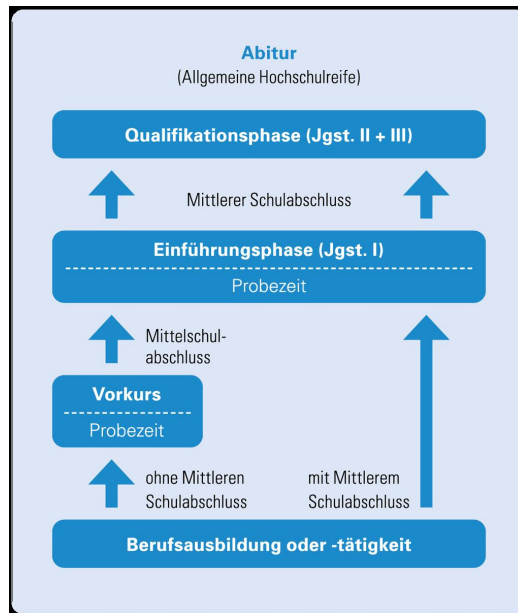
<https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/hochschulzugang/allgemeine-hochschulreife>

Der Unterricht am Kolleg ist ganztägig, eine berufliche Tätigkeit daneben ist nicht möglich. Es gibt unterschiedliche Sprachenfolgen. Stoffauswahl und Unterrichtsmethoden berücksichtigen Vorbildung, Lebensreife und Berufserfahrung der erwachsenen Schülerinnen und Schüler.

Im Vorkurs und in der Jahrgangsstufe I wird der Unterricht nach einer festen Stundentafel erteilt. In den Jahrgangsstufen II und III wird weitgehend nach dem System der

[Qualifikationsphase der Oberstufe des Gymnasiums](#)

<https://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/qualifikationssystem> unterrichtet.



Der Bildungsweg am Kolleg im Überblick ©StMUK

Zielsetzung, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Die bayerischen Kollegs bauen auf dem Mittleren Schulabschluss auf. Junge Erwachsene, die keinen Mittleren Schulabschluss erworben haben, treten über den Vorkurs in das Kolleg ein.

Zielsetzung

Der Bildungsgang der Kollegs orientiert sich an der Oberstufe des bayerischen Gymnasiums. Wie die bayerischen Gymnasien bereiten die Kollegs ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Hochschulstudium vor. Der Bildungsabschluss am Kolleg ist das **Abitur und damit die Allgemeine Hochschulreife**.

Die Kollegs öffnen ihren Schülerinnen und Schülern dadurch den Zugang zu allen Studiengängen an allen Hochschulen und Universitäten. Deshalb steht auch hier die Vermittlung der breiten und vertieften Allgemeinbildung und der allgemeinen Studierfähigkeit im Mittelpunkt. Deutsch, Mathematik und zwei Fremdsprachen bilden daher die Schwerpunkte des Unterrichtsangebots.

Zielgruppe

Das Kolleg ist die richtige Schulart für Sie, wenn Sie nach Ihrem ersten Bildungsweg

- auf der Suche nach einer **neuen beruflichen Orientierung** sind,
- eine **akademische Qualifikation** anstreben,
- **Freude an Bildung** und **Spaß am Lernen** haben,
- eine hohe **Lernmotivation** und **Ausdauer** mitbringen.

Der Unterricht findet überwiegend zwischen 8 Uhr und 13 Uhr statt. Nebenbei einer geregelten Arbeitstätigkeit nachzugehen, ist nicht möglich: Schülerinnen und Schüler des Kollegs dürfen während des Kollegbesuchs keine vollberufliche Tätigkeit ausüben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in das Kolleg ist immer eine **abgeschlossene Berufsausbildung** oder eine **mindestens zweijährige Berufstätigkeit**.

Dabei gilt:

- Die Führung eines Familienhaushaltes ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.
- Wehr- und Zivildienstzeiten, Zeiten des Entwicklungsdienstes, des Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahres sowie nachgewiesener Arbeitslosigkeit können angerechnet werden.

Je nach Vorbildung und Alter kann das Abitur am Kolleg nach einer **Ausbildungsdauer** von vier, drei oder zwei Jahren abgelegt werden:

- In den **Vorkurs** können Sie **ohne Mittleren Schulabschluss** aufgenommen werden, wenn Sie **mindestens 17 Jahre** alt sind. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **4 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe I** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind sowie einen **Mittleren Schulabschluss** erworben haben *oder* den **Vorkurs** erfolgreich durchlaufen haben *oder* eine **Aufnahmeprüfung** erfolgreich abgelegt haben. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **3 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe II** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind *und* in einer **Aufnahmeprüfung** den Wissensstand der gesamten Jahrgangsstufe I nachweisen (unter anderem Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache). Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **2 Jahre**.

Eine **Probezeit** dient dazu, dass Sie Klarheit darüber gewinnen, ob Sie den richtigen Weg gewählt haben und über die erforderliche Eignung verfügen.

Das Profil der Kollegs

Die Schülerinnen und Schüler der Kollegs kommen mit unterschiedlichem Vorwissen und verschiedenen Voraussetzungen an die Schule und werden gemeinsam Schritt für Schritt an das Bildungsziel der breiten und vertieften Allgemeinbildung herangeführt. Arbeits- und Lernmethoden werden intensiv trainiert.

Vorkurse und Jahrgangsstufe I

In den **Vorkursen** wird den Schülerinnen und Schülern ein breites gemeinsames Fächerprogramm angeboten: Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. Latein, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Politik und Gesellschaft sowie Geographie.

In der **Jahrgangsstufe I** wird das Fächerprogramm durch das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch) erweitert: Das Angebot hängt dabei von den Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Schule ab. Dazu kommen die Fächer Religionslehre bzw. Ethik, Wirtschaft und Recht sowie ggf. die spät beginnende Informatik.

In Vorkurs und Jahrgangsstufe I wird nach eigens für die Kollegs entwickelten Lehrplänen unterrichtet, über deren Inhalte Sie sich auf der [Seite des ISB](https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/kollegs-abendgymnasien) <https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/kollegs-abendgymnasien> informieren können.

Studierfähigkeit und Methodenkompetenz

Der Unterricht in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III) bereitet Sie in besonderer Weise auf den **Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife** vor. Der Unterricht folgt daher den Lehrplänen, die auch am Gymnasium gelten. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die Bildungsziele stehen Deutsch und Mathematik im Zentrum eines breiten Fächerspektrums.

Zur Vertiefung der **methodischen Voraussetzungen** werden die erforderlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken intensiv trainiert:

- In der **Einführungsphase** (Jahrgangsstufe I) stellt die **Wissenschaftswoche** das wissenschaftspropädeutische und fächerübergreifende Arbeiten in den Mittelpunkt.
- In der **Qualifikationsphase** fertigen Sie im **Wissenschaftspropädeutischen Seminar** (W-Seminar) eine Seminararbeit an und werden dadurch an die Arbeitsweisen in Hochschulen bzw. Universitäten herangeführt.

Neben der Methodenkompetenz wie dem selbstständigen Erarbeiten, Präsentieren und der überzeugenden Darbietung von fachlichen Inhalten fördert der Unterricht an den Kollegs auch die Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen.

Zudem lernen Sie, digitale Medien fach- und sachgerecht einzusetzen, erweitern Ihre Kompetenzen und reflektieren den Umgang mit digitalen Medien in einer digitalen Welt.

Individuelle Profilbildung, Persönlichkeitsbildung und individuelle Förderung

- Über den Pflichtunterricht hinaus können Sie Ihren persönlichen Neigungen und Interessen entsprechende Wahlangebote belegen und z.B. im künstlerisch-kreativen oder sportlichen Bereich **individuelle Schwerpunkte** setzen. Hierzu gehören Theater-, Kunst-, Musik- oder Sportgruppen.

In der Qualifikationsphase wählen Sie ein **Leistungsfach** und ein **W-Seminar** aus dem Angebot der Schule, entscheiden sich zwischen **Wahlpflichtalternativen** und können darüber hinaus **weitere Fächer im Profilbereich** belegen. So wird die gymnasiale Bildung an den Kollegs ergänzt und abgerundet.

Fachliche und methodische Unterschiede in den Vorkenntnissen sollen mit **gezielten Fördermaßnahmen** ausgeglichen werden. Hierzu bestehen verschiedene Angebote:

- **Förderunterricht** im Fach Deutsch (insbesondere für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist)
- **Intensivierungs- und Profilstunden** in Mathematik, den Fremdsprachen und den Naturwissenschaften
- **Differenzierungsstunden** in Deutsch und Mathematik
- Training von **Arbeits- und Lerntechniken**
- Unterstützung und Begleitung durch **Tutorinnen und Tutoren**
- Beratung durch **Schulpsychologinnen und -psychologen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter** sowie **Beratungslehrkräfte**

Der Bildungsweg an den Kollegs

Der Bildungsweg an den Kollegs dauert in der Regel drei Schuljahre, bei Besuch des Vorkurses vier Schuljahre.

Im Vorkurs kann bei Vorliegen der entsprechenden Anforderungen der Mittelschulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss der Jahrgangsstufe I vermittelt den Mittleren Schulabschluss. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler dann dazu berechtigt, in die Jahrgangsstufe II und somit in die Qualifikationsphase der Kollegs einzutreten.

Sondermodelle zum Vorkurs

Im Mittelpunkt des Vorkurses steht stets die Erarbeitung fachlicher und methodischer Grundlagen für den Unterricht in der Jahrgangsstufe I.

Am Bayernkolleg **Augsburg** findet der einjährige Vorkurs in zwei getrennten Halbjahren statt:

- Das 1. Halbjahr (Beginn im September) ist insbesondere für Bewerberinnen und Bewerber ohne Mittleren Schulabschluss gedacht. Im Mittelpunkt steht die gezielte Förderung in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik.
- Für Bewerberinnen und Bewerber, die bereits einen Mittleren Schulabschluss erworben haben, besteht die Möglichkeit, nur das 2. Halbjahr (Beginn im Februar) zu besuchen.

An den Bayernkollegs **Augsburg** und **Schweinfurt** werden im Vorkurs und in Jahrgangsstufe I **besondere Klassen** für Schülerinnen und Schüler angeboten, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Auch am Hermann-Kesten-Kolleg in Nürnberg wird ein besonderer Vorkurs angeboten, der sich an Schülerinnen und Schüler richtet, die Deutsch als Fremdsprache gelernt haben.

Sprachenfolge

Die Kollegs vermitteln eine gymnasiale Bildung mit unterschiedlichen Sprachenfolgen:

Kolleg	1. Fremdsprache	2. Fremdsprache
Bayernkolleg Augsburg	Englisch	Französisch, Latein, Spanisch
Theresianum Bamberg	Englisch, Latein	Latein, Englisch
Städt. München-Kolleg	Englisch	Französisch, Latein
Städt. Hermann Kesten Kolleg Nürnberg	Englisch	Französisch, Latein, Spanisch
Bayernkolleg Schweinfurt	Englisch	Französisch, Latein, Russisch
Kolleg St. Matthias Wolfratshausen	Englisch, Latein	Französisch, Latein, Griechisch ¹

¹ Am Kolleg St. Matthias setzt Griechisch bereits im Vorkurs ein.

Sprachenfolge am Kolleg ©StMUK

Die zweiten Fremdsprachen Französisch, Spanisch und Russisch können von den Kollegs auch als **neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache** angeboten werden. Diese müssen dann zusätzlich zur ersten Fremdsprache bis zur Abiturprüfung belegt und in den Jahrgangsstufen I, II und III im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden besucht werden.

Studentafeln für den Vorkurs und die Jahrgangsstufe I

Stundentafel für den Vorkurs und die Jahrgangsstufe I

Pflichtfach	Vorkurs	geteilter Vorkurs		Jahrgangsstufe I
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	
Religionslehre/Ethik	–	–	–	1
Deutsch	7	8	6	4
1. Fremdsprache (Englisch, Latein)	6	7	5	4
2. Fremdsprache (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch)	–	–	–	5
Mathematik	6	7	5	6
Physik	2	–	4	2
Chemie	2	–	4	3
Biologie	1	2	–	2
Spät beginnende Informatik	–	–	–	–
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	1	–	2	1
Geographie	1	2	–	1
Wirtschaft und Recht	–	–	–	1
Profilstunden	–	–	–	2 ¹
Summe	28	28	28	34
Intensivierung	+2 ²	+2 ²	+2 ²	+2 ²

Stundentafel für den Vorkurs und die Jahrgangsstufe I ©StMUK

Alle Pflichtfächer sind Vorrückungsfächer. Kernfächer sind Deutsch, Mathematik, die Fremdsprachen und Physik.

Studentafel für die Qualifikationsphase der Oberstufe in den Jahrgangsstufen II und III

Studentafel für die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen II und III

Fach bzw. Fächergruppe	Kurshalbjahre und Wochenstunden			
	II/1	II/2	III/1	III/2
Pflichtbereich				
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2
Deutsch ¹	4	4	4	4
Mathematik ¹	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	–	–
Wahlpflichtbereich				
Naturwissenschaft 1 (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
Fremdsprache 1 (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch)	3	3	3	3
Fremdsprache 2 ⁴ (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch) <i>oder</i> Naturwissenschaft 2 (Biologie, Chemie, Physik) <i>oder</i> spät beginnende Informatik	3	3	3 ²	3 ²
Politik und Gesellschaft	–	–	2	2
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2	2		
Profilbereich				
Leistungsfach	+2 ³	+2 ³	+2 ³	+2 ³
Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2	2	2	–
Zwischensumme	29	29	27	25
Individuelle Profilbelegung ⁴	8 ⁵			
Profilstunden ⁶	2			
Summe der Halbjahreswochenstunden	120			

- ¹ In Jahrgangsstufe III können Differenzierungsstunden ohne eigenen Lehrplan zur gezielten Abiturvorbereitung eingerichtet werden.
- ² In Jahrgangsstufe III ist die zweite Naturwissenschaft (3-stündig) oder die spät beginnende Informatik (3-stündig) als Wahlpflichtfach weiterzuführen, sofern nicht in Jahrgangsstufe II der Vertiefungskurs Mathematik (2-stündig) gewählt wurde, oder die zweite Fremdsprache (3-stündig) als Wahlpflichtfach weiterzuführen, sofern nicht in Jahrgangsstufe II der Vertiefungskurs Deutsch (2-stündig) gewählt wurde. Für die in Jahrgangsstufe I gewählte neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache besteht in Jahrgangsstufe III Belegungspflicht.
- ³ Leistungsfach aus dem Angebot der Schule. Das Leistungsfach wird 4- oder 5-stündig unterrichtet.
- ⁴ Es ist eine zweite fortgeführte Fremdsprache mindestens in Jahrgangsstufe II zu belegen, sofern nicht der Nachweis erbracht ist, dass in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 an versetzungsrelevantem Unterricht in einer zweiten Fremdsprache an einer öffentlichen oder staatlich anerkannten allgemein bildenden Schule teilgenommen wurde und im Jahreszeugnis der 10. oder einer höheren Jahrgangsstufe in einem in diesen Jahrgangsstufen erteilten Abschlusszeugnis die zweite Fremdsprache mindestens mit Note „ausreichend“ bewertet wurde. Sofern die Belegungspflicht nicht im Rahmen der Wahlpflichtalternative Fremdsprache 2/Naturwissenschaft 2/spät beginnende Informatik erfolgt, ist diese im Rahmen der Profilbelegung zu berücksichtigen.
- ⁵ Im Falle der Belegung eines Vertiefungskurses Deutsch oder Mathematik als Wahlpflichtfach beträgt die individuelle Profilbelegung 10 Wochenstunden. In jedem Fall ist eine Belegung im Umfang von mindestens 4 Kurshalbjahren vorzunehmen.
- ⁶ Die Profilstunden dienen insbesondere der Stärkung der Fremdsprachen in Jahrgangsstufe II.

Studentafel für die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen II und III ©StMUK

Die Qualifikationsphase gliedert sich wie an allen bayerischen Gymnasien in **vier Kurshalbjahre** (II/1 und II/2; III/1 und III/2), die den Schulhalbjahren entsprechen. Es wird nach Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich und Profilbereich unterschieden.

Im Mittelpunkt stehen die **drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA)**:

- das vierstündige Fach **Deutsch**
- das vierstündige Fach **Mathematik**
- das aus dem Angebot der Schule wählbare **Leistungsfach**, das im Vergleich zum entsprechenden Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) mit zwei zusätzlichen Wochenstunden unterrichtet wird.

Zudem werden die **Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften** besonders berücksichtigt.

Die Abschlussprüfung: Das Abitur

Am Ende der Qualifikationsphase der Oberstufe legen die Schülerinnen und Schüler die zentralgestellte Abiturprüfung in **fünf Fächern** ab. Die wichtigsten Informationen zu der Oberstufe und dem Abitur finden Sie auf folgender Webseite: [🔗 Die Gymnasiale Oberstufe](https://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/)
<https://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/>

Alle Standorte von Kollegs in Bayern



Telekolleg

Das Telekolleg ist eine Bildungseinrichtung des Freistaats Bayern und des Bayerischen Rundfunks. Das Telekolleg Multimedial führt in vier Trimestern zur → [Fachhochschulreife](https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/hochschulzugang/fachhochschulreife) <https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse/hochschulzugang/fachhochschulreife> .

Das Telekolleg stützt sich auf

- Lehrsendungen des Bayerischen Fernsehens (auch in BR-alpha),
- schriftliches Begleitmaterial,
- Online-Betreuung und
- Kollegtage.

Die häufigsten Fragen und Antworten zum Telekolleg:

Welche Bedingungen gelten zur Aufnahme am Telekolleg?

Mittlerer Schulabschluss oder verpflichtende Teilnahme am Vorkurs sowie erfolgreiche Teilnahme an den ersten Feststellungsprüfungen im ersten Trimester in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Und: Abgeschlossene oder bis zum Ende des Lehrgangs abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige Berufserfahrung.

Aufgenommen werden auch Meister, Absolventen von Fachschulen mit staatlicher Abschlussprüfung und Bewerber mit Fortbildungsprüfungen, die vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannt sind (z. B. Fachwirt).

Wo liegen die Bildungsschwerpunkte am Telekolleg?

Die Kollegtage finden etwa jeden zweiten Samstag statt. Sie werden vom Kultusministerium festgelegt und sollen den Kursteilnehmern Gelegenheit zur Aussprache mit den Lehrkräften geben.

Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan der Fachoberschule.

Im Telekolleg Multimedial gibt es drei Ausbildungsrichtungen:

- Technik
- Wirtschaft

- Sozialwesen

Die Ausbildungsrichtung ist durch die berufliche Vorbildung festgelegt.

Wo liegen die Standorte der Kollegtagschulen?

Oberbayern:

Altötting, Bad Tölz, Freilassing, Freising, Ingolstadt, München, Rosenheim

Niederbayern:

Landshut, Passau

Oberpfalz:

Amberg, Regensburg, Weiden

Oberfranken:

Bamberg, Bayreuth, Hof

Mittelfranken:

Ansbach, Nürnberg

Unterfranken:

Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg

Schwaben:

Augsburg, Donauwörth, Neu-Ulm

Weitere Informationen



Telekolleg MultiMedial beim Bayerischen Rundfunk

<https://www.ardalpha.de/lernen/telekolleg/index.html>

Internatsschulen

Internate sind Einrichtungen, in denen Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen wohnen und betreut werden und die zumeist direkt an eine (allgemein bildende) Schule angegliedert sind.

Staatliche Heimschulen

Neben den Internaten und Heimschulen in privater Trägerschaft gibt es in Bayern 15 öffentliche Heimschulen mit angeschlossenen Internaten:



Die staatlichen Internatsschulen stellen sich vor:

Max-Reger-Gymnasium Amberg



©Heimschule Amberg

Uns verbindet mehr als Schule!

...ist der Leitspruch von Gymnasium und Internat, an dem sich die pädagogische Arbeit am Max-Reger-Gymnasium in Amberg ausrichtet – der einzigen staatlichen Internatsschule in der Oberpfalz.

Unser Internat vermittelt weit mehr als schulisches Wissen und Kompetenzen nach Lehrplan. Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler als gereifte Persönlichkeiten, die bereit sind, für sich selbst und andere Verantwortung zu übernehmen, unser Internat verlassen.

Empathie, Fairness und Toleranz, Teamfähigkeit und das Einbringen in eine starke Gemeinschaft, Aufgeschlossenheit und ein begründetes Urteilsvermögen – darin sehen wir die Grundlage für ein selbstbestimmtes und gelingendes Leben. In einem Klima emotionaler Geborgenheit erwerben die Schülerinnen und Schüler eine feste moralische und wertbezogene Orientierung für die künftigen Herausforderungen ihres Lebens.

Musisches Profil

Als Musisches Gymnasium legen wir größten Wert auf die Entfaltung der musisch-ästhetischen Fähigkeiten aller Buben und Mädchen unseres Internats. Wir sind davon überzeugt, dass das Erlernen eines Instrumentes und das Engagement in Chören, Bands, Orchestern und Ensembles in hervorragender Weise die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stärken. Durch zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Talente in Theater, Film, Musik und Kunst zu entdecken und auszuleben, fördern wir gezielt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen.

Darüber hinaus ermöglichen wir es unseren Schülerinnen und Schülern, sich durch ein attraktives und vielfältiges Angebot im musischen Bereich, im Sport, in den Naturwissenschaften, in den Sprachen oder in sozialen Projekten im In- und Ausland zu engagieren.

Leben und Lernen in einer starken Gemeinschaft

Die unmittelbare Einheit von Gymnasium und Internat macht es möglich, die Buben und Mädchen optimal zu fördern. Gymnasiallehrkräfte begleiten als Lernmentoren jedes einzelne Kind auf seinem Weg zum schulischen Erfolg. In den qualifiziert betreuten Studier- und Instrumentalübungszeiten werden die Schülerinnen und Schüler kompetent bei ihren schulischen Pflichten unterstützt.

Weil Internat für die Buben und Mädchen mehr bedeuten muss als das ausschließliche Arbeiten für die Schule, setzen wir mit unserem pädagogischen Konzept auf die Erziehung zur Gemeinschaft. Die gestaltete Gemeinschaft mit Gleichaltrigen eröffnet den Schülerinnen und Schülern Erfahrungsmöglichkeiten, die im familiären Umfeld (kaum mehr) darstellbar sind: Gemeinsame Unternehmungen in der Gruppe, thematische Wochenendangebote, erlebnispädagogische Angebote (Wasserski, Hütte, Bergtouren, Skilager, Kanu, Urlaubsfahrten in den Pfingstferien, Großgeländespiele, Feste und Feiern etc.) – eine starke Gemeinschaft für die Entwicklung starker Persönlichkeiten.

Max-Reger-Gymnasium
Kaiser-Wilhelm-Ring 7
92224 Amberg

Telefon: [0 96 21/47 18-56](tel:09621471856)

Fax:

E-Mail: internatsleitung@internat-amberg.de

Web: internat-max-reger.de

Michael Meier und Bianca Rauchenberger
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Amberg



©Heimschule Amberg

Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=706748.64&N=5480582.66&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0006>



Homepage des Internats

<https://internat-max-reger.de/lernen/internat-und-schule>

Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth



©Heimschule Bayreuth

Tradition

Tradition und Fortschritt – das Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, 1896 als königliche Lehranstalt gegründet, bietet seinen Schülerinnen und Schülern ein modernes Lernumfeld in historischer Umgebung. Gelebte Schulgemeinschaft ebenso wie der lebendige Austausch mit Partnerschulen in Frankreich, den USA und Australien bestimmen das soziale, von Offenheit und Respekt geprägte Miteinander an der Schule.

Zeitgemäßer Unterricht

Der engagierte Einsatz sach- wie schülerorientierter Lehr- und Lernmethoden fördert, in Verbindung mit der Vermittlung personaler Schlüsselqualifikationen, unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer individuellen Entwicklung. Sie sollen eigenverantwortliche, selbständige junge Erwachsene werden. Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden in einer besonderen Modellklasse unterrichtet.

Soziale Kompetenzen

Neben der Studierzeitbetreuung sorgen Lehrkräfte und Erzieherinnen in Internat und Tagesheim für ein vielfältiges Freizeitangebot und ergänzen damit die Wahlkurse und Arbeitsgemeinschaften der Schule. Dabei können – und sollen – unsere Schülerinnen und Schüler sich selbsttätig einbringen, im Team mitgestalten und mitverantworten.

Markgräfin-Wilhelmine Gymnasium
Königsallee 17
95448 Bayreuth

Telefon: [09 21/7 99 91-51](tel:09217999151)

Fax:

E-Mail: internat@mwg-bayreuth.de

Web: mwg-bayreuth.de

Manuel Roder und Birgit Schmitz

[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Bayreuth



©Heimschule Bayreuth

Schulträger: Freistaat Bayern

 Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=686009.79&N=5535229.28&zoom=12&catalogNodes=11>

→ **Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0041>



Homepage des Internats

<https://www.mwg-bayreuth.de/internat.html>

Comenius-Gymnasium Deggendorf



©Patrizia Gillner

Die sympathische Schule mit Tradition

Seit über 100 Jahren prägt das Internat am Comenius-Gymnasium die Bildungslandschaft Deggendorfs – der Stadt, die auch das „Tor zum Bayerischen Wald“ genannt wird.

Nach einer umfassenden Sanierung bietet unser Internat allen erdenklichen Komfort und Platz für 75 Schülerinnen und Schüler.

Bildungsziele

Besonderer Wert wird am Staatlichen Internat des Comenius-Gymnasiums auf ein von Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägtes Miteinander der Schülerinnen und Schüler aller Alterstufen gelegt. Diese Sozialkompetenzen werden sowohl im schulischen Bereich als auch in der Freizeit vermittelt. Die Internatsschüler übernehmen eigenständig Verantwortung: Sie fungieren beispielsweise als Tutoren, die sich um die Eingewöhnung und die Integration der Fünftklässler kümmern. Die Schule verfügt außerdem über eine Förderklasse für Hochbegabte, eine Sportklasse und eine iPad-Klasse.

Freizeit

Die Internatsschüler des Comenius-Gymnasiums können aus einem sehr vielfältigen

Freizeitangebot wählen: Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten kommt vor allem auch dem musischen und künstlerischen Bereich eine große Bedeutung zu. Zum Verweilen laden die sehr gut ausgestattete Bibliothek und attraktive Aufenthaltsräume ein. WLAN ist im Internat vorhanden. Ausgleich zum Schulalltag findet man im modern ausgestatteten Fitnessraum, in der hauseigenen Kegelbahn, im Werkraum oder auch im Musikraum. Ein kleines Bistro bietet den Schülerinnen und Schülern zudem zahlreiche Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Comenius-Gymnasium
Jahnstraße 8
94469 Deggendorf

Telefon: [0991 36300](tel:099136300)

Fax:

E-Mail: internat@comenius-deg.de

Web: comenius-deg.de

Internatsleitung: Patrizia Gillner und Stefan Ertl
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Deggendorf



COMENIUS
GYMNASIUM
DEGGENDORF

©Heimschule Deggendorf

Schulträger: Freistaat Bayern

 Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=790676.22&N=5417405.25&zoom=12&catalogNodes=11>

→ **Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0059>



Homepage des Internats

<https://comenius-deg.de/internat/>

Gabrieli-Gymnasium Eichstätt



©Heimschule Eichstätt

Im Zentrum Bayerns nahe des geographischen Mittelpunkts des Freistaats gelegen, ist Eichstätt gut von den Großräumen München, Augsburg, Regensburg und Nürnberg aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Unser Internat, das mit dem musischen und wirtschaftswissenschaftlichen Gabrieli-Gymnasiums eine pädagogische Einheit bildet, befindet sich inmitten der lebendigen barocken Altstadt, in den Räumen eines ehemaligen Dominikanerklosters. Die Nähe zur Innenstadt ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, die vielfältigen Angebote Eichstätts zu nutzen; fußläufig sind aber auch Sport und Erholung in der Natur möglich.

Zielsetzung

Wie einst schon die mittelalterlichen Mönche darauf bedacht waren, Menschen ganzheitlich durch die Bildung von Intellekt und Charakter zu fördern, legt unser Internat Wert auf eine umfassende Betreuung der Schülerinnen und Schüler, die neben der Förderung und Unterstützung des schulischen Lernens und Arbeitens auch die persönliche Entwicklung im Blick hat. Dies geschieht unter anderem durch betreute Studierzeiten und eine den Reifeprozess unterstützende Pädagogik.

Die musische Ausrichtung des Gabrieli-Gymnasiums gibt der Entwicklung der kreativen und musischen Fähigkeiten in den Fächern Musik und Kunst, aber auch Theater und Sport in besonderem Maße Raum und Zeit. Im wirtschaftswissenschaftlichen Zweig erwerben die Kinder ein vertieftes Verständnis für wirtschaftliche und rechtliche Themen, denen sie sowohl im persönlichen Umfeld als auch auf gesellschaftlicher Ebene begegnen.

Besonderheiten

Daneben besuchen Internatsschülerinnen und -schüler auch weitere Eichstätter Schulen: das Willibald-Gymnasium (www.willibald-gymnasium.de <http://www.willibald-gymnasium.de/>), ein naturwissenschaftlich-technologisches, sprachliches und sozialwissenschaftliches Gymnasium), eine der beiden Eichstätter Realschulen in Trägerschaft der katholischen Kirche – die Knabenrealschule Rebdorf (www.krs-rebdorf.de <http://www.krs-rebdorf.de/>) und die Maria-Ward-Realschule (www.mwrs-ei.de <http://www.mwrs-ei.de/>) - oder die Mittelschule Eichstätt (www.mittelschule-eichstaett.de)

<http://www.mittelschule-eichstaett.de/>).

Um die gemeinsame Erziehung durch Elternhaus, Schule und Internat zu gewährleisten, ist unser Internat an den meisten Wochenenden geschlossen. Dies bedeutet, dass die Schüler in der Regel am Freitag nach Hause fahren und am Sonntag ins Internat zurückkehren.

Gabrieli-Gymnasium
Luitpoldstraße 40
85072 Eichstätt

Telefon: [0 84 21/97 35-0](tel:0842197350)

Fax:

E-Mail: sekretariat@gabrieli-gymnasium.de

Web: gabrieli-gymnasium.de

Internatsleitung: Christine Lutz und Alexander Adlkofer
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Eichstätt



Internat
Gabrieli-Gymnasium
Eichstätt

©Heimschule Eichstätt

Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=660259.98&N=5417901.36&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0068>



Homepage des Internats

<https://www.gabrieli-internat.de/>

Gymnasium Hohenschwangau



Das Gymnasium Hohenschwangau liegt am Rande der Alpen direkt unterhalb des berühmten Schlosses Neuschwanstein. Das staatliche Gymnasium beherbergt derzeit ca. 800 Schülerinnen und Schüler, davon ca. 100 im Internat. Das Gymnasium Hohenschwangau bietet einen naturwissenschaftlich-technologischen und einen sprachlichen Zweig.

Leben und Lernen im Internat

Das Internat der Schule befindet sich direkt an der Schule auf einem Campusgelände. Im Mittelpunkt der Internatserziehung stehen der schulische Erfolg der Schülerinnen und Schüler genauso wie ihre persönliche Entwicklung. Ein geregelter Tagesablauf mit einer betreuten Studierzeit gibt die dafür nötige Struktur. Das vertrauensvolle Klima zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften prägen das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in Hohenschwangau.

Besonderheiten

Eine Besonderheit am Gymnasium Hohenschwangau ist die Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern, speziell im Skisport (→ [Stützpunktschule](https://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/sport/partnerschulen-des-leistungssport) <https://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/sport/partnerschulen-des-leistungssport>) und im Eishockey (Kooperation mit dem [EV Füssen](https://www.evfuessen.de) <https://www.evfuessen.de>). Abgestimmte Studierzeiten, Fördermöglichkeiten und ein Fahrdienst zum Training helfen den jungen Sporttalenten, Schule und Leistungssport unter einen Hut zu bringen.

Kontakt

Gymnasium Hohenschwangau
Colomanstraße 10
87645 Hohenschwangau

Telefon: [0 83 62/9 30 05-0](tel:08362930050)

Fax:

E-Mail: verwaltung@gymnasium.hohenschwangau.de

Web: gymnasium-hohenschwangau.de

Internatsleitung: Georg Waldmann und Stephan Oxykos
[Kontakt als vCard speichern](#)

Weitere Informationen



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=631000.68&N=5268614.92&zoom=12&catalogNodes=11>



Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen Betreuungsangeboten der Schule

<https://www.km.bayern.de/schule/0119>



Webseite des Internats

<https://www.gymnasium-hohenschwangau.de/index.php/internat>

Gymnasium Marktoberdorf



©Heimschule Marktoberdorf

„MITEINANDER LEBEN - VONEINANDER LERNEN“

steht als zentrales Motto in der Schulverfassung unseres Gymnasiums und des angeschlossenen Internats. Seit 50 Jahren lernen und leben nun schon Kinder und Jugendliche am Gymnasium Marktoberdorf mit Staatlichem Internat. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule interessieren.

Ein Schulzentrum – viele Optionen

Unser Internat beherbergt Schülerinnen und Schüler aller drei Schularten. Einige Internatsplätze sind von vornherein für Real- und Mittelschüler/innen vorgesehen, sollte sich bei den Gymnasiasten herausstellen, dass dies nicht die passende Schulart ist, können unsere Schülerinnen und Schüler am Internat in der vertrauten Umgebung verbleiben und an den benachbarten Schulen ihren mittleren Schulabschluss machen.

Lernen in einer starken Gemeinschaft

Neben dem Schaffen einer angenehmen Atmosphäre, in der die Schüler sich zu Hause und angenommen fühlen können, ist uns die Förderung des schulischen Lernens ein besonderes Anliegen. In überschaubaren Lerngruppen sind Lehrkräfte des Gymnasiums tätig, die den Schülern bei Fragen und Problemen zu ihren jeweiligen Fächern kompetent zur Seite stehen. Natürlich werden die Schülerinnen und Schüler auch angeregt, sich gegenseitig zu unterstützen und so auch zunehmend selbständig und effektiv zu lernen.

Persönlichkeitsentwicklung

In unserem Internat können junge Menschen im Zusammenleben mit Gleichaltrigen ihre Selbstständigkeit entwickeln und ihr Selbstwertgefühl stärken. Im Spannungsfeld zwischen geregelterm Alltag und individuellen Freiheiten, unterstützt von einem engagierten Team aus Erziehern und Lehrern, lernen sie auf eigenen Beinen zu stehen, sich in eine Gruppe zu integrieren, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und sich gegenseitig respektvoll zu behandeln.

Unterbringung

Alle Schülerinnen und Schüler sind in modernen Zweibettzimmern (in der Oberstufe Einzelzimmer) mit eigenem Bad untergebracht, da wir großen Wert auf die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen legen. Neben verschiedenen Küchen, Freizeit-, Gruppen- und Fernsehräumen sowie der Mensa, können wir auch vier Klavier-, einen Snooker-, zwei Fitnessräume und eine Werkstatt zur Verfügung stellen. Bei gutem Wetter besticht unser idyllisches Außengelände durch viel Grün und weitläufige Sportanlagen (Beachvolleyball-, Volleyball-, Fußball- und Basketballplatz), zudem gehört eine Dreifachturnhalle mit zu unserem Gelände. In der Umgebung von 5-10 Minuten Fußweg befinden sich außerdem das städtische Hallen-/Freibad, Tennisplätze, der Skater- und Eis-Platz und ein Badesee.

Angeschlossene Schulen: Gymnasium (naturwissenschaftlich-technologischer und musischer Zweig, Sprachenfolge E-L und E-F), Realschule, Mittelschule

Öffnungszeiten: Während der Schulzeit und optional 14tägig am Wochenende

Lage: Im Allgäu in ländlicher Umgebung zwischen Kempten und Kaufbeuren mit gutem Bahnanschluss

Aufnahmeverfahren: Bitte nur dann individuelle Besichtigungstermine vereinbaren, wenn Ihr Kind auch in das Internat wechseln möchte. **Kontakt** unter t.lotz@internat-marktoberdorf.de **und weitere Informationen** auf der Homepage s.u.

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: [0 83 42/96 64-3880](tel:0834296643880)

Fax:

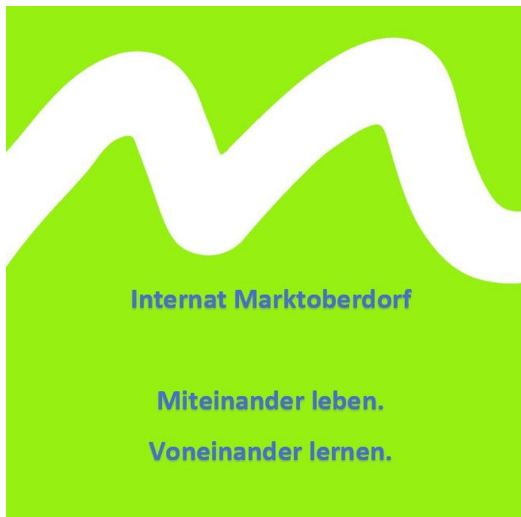
E-Mail: verwaltung@gymmod.allgaeu.org

Web: internat-marktoberdorf.info

Internatsleitung: Thorsten Lotz und Ulrike Sommermann
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Marktoberdorf



©Heimschule Marktoberdorf

Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=620716.36&N=5292348.78&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0160>



**Zu Ausbildungsrichtungen und besonderen Betreuungsangeboten der
Realschule Marktoberdorf**

<https://www.km.bayern.de/schule/0536>



Zu den Angeboten der Mittelschule Marktoberdorf

<https://www.km.bayern.de/schule/8830>



Homepage des Internats

<https://www.internat-marktoberdorf.info/gym>

Gymnasium Landschulheim Marquartstein



©Heimschule Marquartstein

Das Gymnasium Landschulheim Marquartstein liegt – untergebracht in einem ehemaligen Schloss - im Achental am Fuß des Hochgern mit einer herrlichen Aussicht auf die Chiemgauer Berge.

Es ist ein staatliches Gymnasium mit Internat und Tagesheim, das zum Abitur führt. Es bietet einen naturwissenschaftlich-technologischen und einen sprachlichen Zweig. Als Fremdsprachen werden Englisch, Latein, Französisch und Spanisch unterrichtet. Die Schülerzahl liegt derzeit bei ca. 650 Schülerinnen und Schülern, von denen etwa 100 im Internat leben. Dieses ist für internationale Schülerinnen und Schüler an allen Wochenenden geöffnet. Internatsschülerinnen und -schüler aus Deutschland können jedes zweite Wochenende im Internat verbringen, in den Schulferien besteht keine Betreuungsmöglichkeit.

Das Gymnasium Marquartstein besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen Traunstein und Rosenheim, die Internatsschülerinnen und -schüler kommen aus unterschiedlichsten Teilen Deutschlands und aus der ganzen Welt, die meisten bleiben bis zum Abitur.

Besonderheiten des Gymnasiums LSH Marquartstein sind – zurückgehend auf den reformpädagogischen Ansatz des Schulgründers Hermann Harless und ergänzt durch den pädagogischen Ansatz der „Neuen Autorität“ (nach Haim Omer) – Wissensvermittlung mit der Schulung handwerklicher Kompetenzen und der Persönlichkeitsbildung zu verknüpfen. Dem

Schulmotto „mit Herz, Hand und Verstand“ folgend, gehören zum Gymnasium Marquartstein auch eine schuleigene Schreinerei, Töpferei, Gärtnerei und Elektrowerkstatt. Einzigartig in Bayern ist die Möglichkeit, parallel zum Abitur eine Schreinerlehre zu absolvieren. Darüber hinaus sieht sich das LSH Marquartstein – schon allein wegen der optimalen natürlichen Rahmenbedingungen - in vielfacher Weise dem Sport verbunden, u.a. als Partnerschule des Wintersports.

Im Mittelpunkt der Internatserziehung stehen die Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei ihren schulischen Aufgaben wie auch die Unterstützung bei der Entwicklung einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Ein geregelter Tagesablauf gibt die nötige Struktur vor, die Studierzeit wird von den Lehrkräften sowie von Erzieherinnen und Erziehern, die im Team in den unterschiedlichen Stockwerken arbeiten, betreut.

Ein freundlicher Umgangston und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schüler-, Lehrerschaft, Erzieherinnen und Erziehern sowie den Eltern haben am Gymnasium Marquartstein höchste Priorität.

Gymnasium Landschulheim Marquartstein
Neues Schloss 1
83250 Marquartstein

Telefon: [0 86 41/6 24-0](tel:086416240)

Fax:

E-Mail: kontakt@lsh-marquartstein.de

Web: lsh-marquartstein.de

[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Marquartstein



©Heimschule Marquartstein

Schulträger: Freistaat Bayern

 Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=759907.40&N=5294649.26&zoom=12&catalogNodes=11>

→ **Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0162>

 **Homepage des Internats**

<https://www.lsh-marquartstein.de/>

Gymnasium Max-Josef-Stift München



©Max-Josef-Stift

Tradition und Moderne

Das Max-Josef-Stift ist eine traditionsreiche Schule, die seit Gründung durch Max I. Josef 1813 enge Beziehungen nach Frankreich pflegt, stellvertretend hierfür die Verbindung zur Partnerschule, das Maison d'Education de la Légion d'Honneur. Selbstverständlich stellt sich die Schule aber auch den Herausforderungen der modernen Schulentwicklung.

Musischer Schwerpunkt

Schule und Internat legen großen Wert auf die künstlerisch-musische Ausbildung der Schülerinnen. Jedes Schuljahr bieten wir unseren Schülerinnen ein attraktives und vielfältiges Angebot, um sich in und außerhalb der Unterrichtszeiten nach eigenen Interessenschwerpunkten, ob in der Musik, der gestaltenden Kunst, dem Sport, den Sprachen oder den Naturwissenschaften zu engagieren. Den Lehrkräften am Max-Josef-Stift ist es wichtig, dass ihr Unterricht auch die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen stärkt. Spezielle Projekte in den 5. bis 8. Jahrgangsstufen unterstützen diese Ziele zusätzlich.

Gemeinsam Leben und Lernen

Die räumliche und organisatorische Nähe von Schule und Internat erlaubt es, unsere

Internatsschülerinnen in schulischen wie lebenspraktischen Dingen, auch durch Lehrkräfte der Schule, sinnvoll zu unterstützen. Gelegen im ruhigen Münchner Stadtteil Bogenhausen, unweit des Prinzregententheaters, nutzen wir die kurzen Wege zu hochwertigen kulturellen Veranstaltungen gerne für interessante Ausflüge zur persönlichen Weiterbildung der Internatsschülerinnen.

Gymnasium Max-Josef-Stift München
Mühlbauerstraße 15
81677 München

Telefon: [0 89/99 84 35-0](tel:0899984350)

Fax:

E-Mail: internat@maxjosefstift.de

Web: maxjosefstift.de

Christa Cuomo und Carola Wong
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Max-Josef-Stift



Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=694134.26&N=5335332.70&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0191>



Homepage des Internats

<https://www.maxjosefstift.de/internat>

Gymnasium Pegnitz



©Heimschule Pegnitz

Das Internat ist an das Gymnasium Pegnitz, eine Unesco-Projekt-Schule mit naturwissenschaftlich-technologischer, sozialwissenschaftlicher und sprachlicher Ausbildungsrichtung, angegliedert.

Unser Internat liegt oberhalb des Gymnasiums idyllisch am Ortsrand von Pegnitz, eingebettet in die Natur der Fränkischen Schweiz. Sportanlagen sind ebenso fußläufig zu erreichen wie das Stadtgebiet von Pegnitz. Pegnitz ist über die Autobahn sowie den Regionalexpress Nürnberg-Bayreuth/Hof sehr gut erreichbar.

In unserem Internat sind nur Jungen zwischen der 5. und der 12. Jahrgangsstufe untergebracht. In der Regel besuchen sie das Gymnasium Pegnitz. Der Besuch der örtlichen Realschule oder der Mittelschule ist nach Absprache möglich.

Gymnasium und Schülerheim bilden eine Einheit. Dazu arbeiten wir mit einer festangestellten Erzieherin und mehreren Lehrerinnen und Lehrern des Gymnasiums, die als Erzieher tätig sind. Unser Ziel ist es, den Schülern strukturiertes Lernen zu vermitteln und sie so zum Schulabschluss zu

führen. Dies können wir in kleinen Lerngruppen bieten.

Das Gymnasium Pegnitz ist nicht nur UNESCO-Projektschule, sondern auch „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“, „Fair Trade“ und „MINT-Schule (=Schule, die besondere Angebote in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und Technik bietet).

All diese Profile fließen auch in der Erziehung im Internat ein. Ebenso hat die Schule durch langjährige Partnerschaften mit Schulen in Frankreich, Italien und Tschechien eine internationale Ausrichtung, die sich ebenfalls in unserem Internat widerspiegelt. Schüler aus anderen Ländern waren und sind im

Internat keine Seltenheit und stets willkommen.

Gymnasium Pegnitz
Wilhelm-von-Humboldt-Straße 7
91257 Pegnitz

Telefon: [09241/4833-3](tel:09241/4833-3)

Fax:

E-Mail: Gymnasium.Pegnitz@schule.bayern.de

Web: www.gymnasium-pegnitz.de

Internatsleitung: Andreas Lindner und Olaf Huber
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Pegnitz



UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ

©Heimschule Pegnitz

Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=682378.48&N=5514161.96&zoom=12&catalogNodes=11>



Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen Betreuungsangeboten der Schule

<https://www.km.bayern.de/schule/0255>



Homepage des Internats

<https://internat.gymnasium-pegnitz.de/>

Gymnasium Pfarrkirchen



©Heimschule Pfarrkirchen

Pfarrkirchen, eine Kleinstadt im Hügelland des niederbayerischen Rottals, ist eine Stadt für junge Leute: Alle Schularten sind hier vertreten, darunter das neu umgebaute staatliche Gymnasium, das moderne Unterrichts- und Experimentierräume genauso bietet wie eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten im Bereich der Fremdsprachen. Motivierte Absolventen von Realschule und Hauptschule (M-Zug) erreichen mit Hilfe einer speziellen Einführungsklasse in nur einem Jahr die gymnasiale Oberstufe.

Wer mit dem Gedanken spielt, später eine Firma zu gründen oder zu übernehmen, kann das deutschlandweit einzigartige Zusatzangebot des „Unternehmergeymnasiums Bayern“ nutzen. In Zusammenarbeit mit Betrieben aller Branchen werden theoretische und praktische Einblicke in die Geschäftswelt vermittelt, die hilfreich für die berufliche Orientierung und Zukunft sind.

Eng mit dem Gymnasium verbunden ist das Internat; Lehrerinnen und Lehrer stehen am Nachmittag für schulische Förderung in den Kernfächern zur Verfügung und bieten Freizeitaktivitäten in Musik, Kunst und Sport an. Lebensfreude, gemeinsam gestaltete Feste, gutes Essen – darauf legen wir großen Wert. Unsere Devise: Wer gut lebt, kann auch gut arbeiten – und umgekehrt!

Unser Haus bietet Platz für 65 Mädchen und Jungen in Ein- und Zweibettzimmern und liegt in

ruhiger Lage im Grünen, nur fünf Minuten zu Fuß vom Stadtkern entfernt und in direkter Nachbarschaft zum Gymnasium Pfarrkirchen. Regelmäßige Studierzeiten mit individueller Förderung und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot geben dem Tagesablauf eine verlässliche Struktur. Und die hochwertigen, gesunden Angebote unserer hauseigenen Küche liefern die dafür notwendige Energie.

Gemeinschaft erleben, neue Freunde finden, miteinander Spaß haben, Sport treiben, Musik machen, Feste feiern, aber auch Probleme bewältigen, Kompromisse schließen, Rücksicht nehmen, Toleranz üben, Verantwortung tragen, selbständiger werden: Im Internat Pfarrkirchen lernst du vieles fürs Leben, ...

...aber auch für die Schule: Wenn du Aufgaben nicht lösen kannst, größere Lücken hast, ein Referat halten musst, dich gezielt auf Schulaufgaben, Klausuren oder Abitur vorbereiten willst – immer kannst du dich an eine Lehrerin oder einen Lehrer wenden, die dir gerne weiterhelfen. Und überhaupt: Gemeinsam lernt es sich leichter!

Du kannst das Internat nach Absprache jederzeit besichtigen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Gymnasium Pfarrkirchen
Arnstorfer Straße 9
84347 Pfarrkirchen

Telefon: [08561/97102](tel:0856197102)

Fax:

E-Mail: internat@gympan.de

Web: gympan.de

Internatsleitung: Florian Bruckmeier und Josef Westner
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Pfarrkirchen



©Heimschule Pfarrkirchen

Schulträger: Freistaat Bayern



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=791139.98&N=5372213.76&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0257>



Homepage des Internats

<https://www.gympan.de/internat/>

Matthias-Grünewald- Gymnasium Würzburg



©Heimschule Würzburg

Lernen und leben in der Schule

Als einziges Gymnasium Würzburgs bieten wir unter einem Dach neben einem musischen und sprachlichen Zweig ein Internat mit Tagesheim. Unser musisches Profil erlaubt uns die umfassende Förderung junger musikalischer, künstlerischer und tänzerischer Talente, die neben qualifiziertem Unterricht vor allem wertvolle Musizier- und Auftrittsmöglichkeiten in zahlreichen Ensembles und Projektgruppen finden und Schülerinnen und Schülern aller Zweige offen stehen.

Musikalische Spitztalente werden im ExzellenzZweig in Kooperation mit dem PreCollege der Hochschule für Musik besonders gefördert. Die Kombination eines musikalischen Fächerangebots auf höchstem Niveau mit einem auf die Bedürfnisse junger Musikerinnen und Musiker ausgerichteten Schulumfeld soll dem musikalischen Nachwuchs beste Chancen für eine Karriere im musikalischen Bereich und gleichzeitig den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule ermöglichen. Hierfür ist eine Aufnahmeprüfung notwendig.

Bei einem Besuch des Internats aufgrund der Teilnahme am „ExzellenzZweig Musik“ sind die Kosten für die Internatsunterbringung gemäß BAföG und auch BayAföG (Bayerisches Ausbildungsfördergesetz) förderfähig.

Als Seminarschule bilden wir junge Lehrkräfte aus und wissen uns damit pädagogisch stets nahe am Puls der Zeit. Professionell unterstützen wir alle Eltern, die neben ihrem Beruf oder in schwierigen Lebenssituationen ihre Kinder gut versorgt wissen wollen. In einer Schule mittlerer Größe bleibt zudem die Schulfamilie überschaubar.

Gegenseitige Unterstützung und ein respektvoller Umgang miteinander zählen wir zu unseren obersten Prinzipien. Darüber hinaus fördern wir digitale Kompetenzen und ermöglichen gesellschaftliches Engagement.

Individuelle Förderung ist ein ebenso wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit wie Hinführung zu Teamgeist und Kreativität. Nach außen offen pflegen wir zahlreiche Kontakte zu Institutionen in der näheren Umgebung wie Universität und Musikhochschule und bieten so vor allem unseren Frühstudenten hervorragende Chancen in einer Arbeitsumgebung, die dank umfangreicher Investitionen zu den modernsten und innovativsten in Würzburg zählt.

Matthias-Grünewald-Gymnasium
Zwerchgraben 1
97074 Würzburg

Telefon: [09 31/79 753-0](tel:0931797530)

Fax:

E-Mail: mail@mgg-wuerzburg.de

Web: mgg-wuerzburg.de

Karin Biernat und Isabell Dennda-Büttner

[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Würzburg



©Heimschule Würzburg



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=568668.39&N=5515399.84&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0336>



Homepage des Internats

<https://www.mgg-wuerzburg.de/internat/>

Franken-Landschulheim Schloss Gaibach/Volkach



©Heimschule Gaibach

Eine Schule mit Tradition

Einst diente Schloss Gaibach den Grafen von Schönborn als Sommerresidenz, seit 1949 beherbergt es das Internat. Gaibachs Gegenwart wird geprägt durch das vielfältige Leben am Franken-Landschulheim, das nicht nur den externen, sondern auch Schülerinnen und Schülern des Internats und der offenen Ganztagschule die Möglichkeit bietet, ihre Bildungsziele zu verwirklichen. Dabei wird das Leben und Arbeiten im "Schloss" in der Verantwortung einer engagierten Lehrer- und Erzieherchaft besonders für die Internatsschülerinnen und -schüler zu einem zentralen und nachhaltigen Erlebnis.

Eine moderne Schule

Das Franken-Landschulheim verbindet Tradition mit Moderne und vereint unterschiedliche Schulwege unter einem Dach. Gemacht für junge Menschen, die auf die Fragen des Lebens auch eigene Antworten finden möchten.

Eine Schule - viele Talente

Lernen fürs Leben heißt für uns ganzheitlich lernen und leben. Darum ist unsere Schule bunt. So bunt wie die Menschen und ihre Begabungen. Hier finden jungen Menschen ein breites wissenschaftliches Bildungsangebot, verbunden mit wertvollen sportlichen und musischen Impulsen. Im Internat entwickeln junge Menschen soziale Kompetenzen, die weit über das hinausgehen, was Schule allein leisten kann.

Franken-Landschulheim Schloss Gaibach
Schönbornstraße 2
97332 Volkach

Telefon: [09381 8062-0](tel:0938180620)

Fax:

E-Mail: schule@flsh.de

Web: flsh.de

Internatsleitung: Ralf Behr und Steffen Schmitt

[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Gaibach



©Heimschule Gaibach

Schulträger: [Zweckverband Bayerische Landschulheime](http://www.zvbl.de/) <http://www.zvbl.de/>



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=587948.75&N=5527166.61&zoom=12&catalogNodes=11>

→ **Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen Betreuungsangeboten des Gymnasiums**

<https://www.km.bayern.de/schule/0096>

→ **Zu Ausbildungsrichtungen und besonderen Betreuungsangeboten der Realschule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0473>



Homepage des Internats

<https://www.flsh.de/internat/>

Gymnasium Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee/Chieming



©Heimschule Ising

In idyllischer Lage des Alpenvorlandes, am Ostufer des Chiemsees gelegen, bietet das Gymnasium LSH Schloss Ising ideale Voraussetzungen für Bildung und Freizeit in der Gemeinschaft des Internats.

Zeitgemäßer Unterricht

Unsere Schülerinnen und Schüler werden nicht nur fachlich durch schülerorientierte Lehr- und Lernmethoden sowie Profilangebote gefördert, auch die Vermittlung von Sozial- und Alltagskompetenzen stehen bei uns im Vordergrund. So begleiten wir unsere Schüler bis zur Allgemeinen Hochschulreife in ihrer individuellen Entwicklung auf dem Weg zu eigenständigen, verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen.

Lernen mit qualifizierter Unterstützung

Das Internatsleben wird durch die ausgewogene Kombination aus Studierzeit und Freizeit sinnvoll strukturiert. Das Studierzeitkonzept unterstützt bei Hausaufgaben, systematischer Unterrichts- und Prüfungsvorbereitung sowie der Festigung gymnasialer Arbeitstechniken. In festen Studierzeiten, betreut durch erfahrene Erzieher und Lehrkräfte, gelingt es, schulische Anforderungen zu erfüllen und persönlich gesetzte Ziele zu erreichen.

Leben in einer starken Gemeinschaft

Musik, Theater, Segeln, Rudern, Reiten oder Golf sind nur ein Auszug aus dem vielfältigen Isinger Wahlfachangebot. Die weit gefächerten Möglichkeiten sind darauf angelegt, Interessen zu wecken, Talente zu fördern und einen sinnvollen Ausgleich zum Schul- und Lernalltag zu bilden. Das Leben in der Gemeinschaft bietet die einzigartige Gelegenheit zur Teilhabe an demokratischen Prozessen und zur aktiven Mitgestaltung des Internatsalltags. Gemäß dem Leitbild „Verantwortung – Toleranz – Weltoffenheit“ werden die uns anvertrauten Jugendlichen motiviert, altersgerecht Verantwortung zu übernehmen und der Welt aufgeschlossen zu begegnen.

Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee
Schlossstraße 3
83339 Chieming

Telefon: [0 86 67/88 84-0](tel:0866788840)

Fax:

E-Mail: sekreteriat@lshi.de

Web: lsh-schloss-ising.de

Internatsleitung: Maria Lerner und Andreas Steinbacher
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Ising



©Heimschule Ising

Schulträger: [Zweckverband Bayerische Landschulheime](http://www.zvbl.de/) <http://www.zvbl.de/>

[Standort](#)

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=761832.90&N=5313747.55&zoom=12&catalogNodes=11>

→ [Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule](#)

<https://www.km.bayern.de/schule/0127>

[Homepage des Internats](#)

<https://lsh-schloss-ising.de/internat/>

Gymnasium Landschulheim Kempfenhausen am Starnberger See/Berg



©Heimschule Kempfenhausen

Das Landschulheim Kempfenhausen liegt im Gebiet der Gemeinde Berg am Ostufer des Starnberger Sees und knapp 25 km vor den Toren Münchens. Die Anlagen, darunter die ehemalige Villa Pellet (1864 Domizil Richard Wagners) mit Nebenhäusern, fügen sich harmonisch in einen großen Park ein, der bis zum Seeufer reicht.

Viel Wert wird auf freizeitpädagogische Angebote vor allem im Bereich des Wassersports gelegt. Daneben bieten sich viele Gelegenheiten für Ausflüge in das Voralpenland und kulturell auch in die Landeshauptstadt München.

Internat und Schule, Erziehung und Unterricht bilden eine innere Einheit. Lehrkräfte und Erzieher sind gemeinsam bestrebt, die ihnen anvertrauten jungen Menschen auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

Landschulhaus Kempfenhausen am Starnberger See
Münchner Straße 49-63
82335 Berg

Telefon: [0 81 51/36 26-0](tel:0815136260)

Fax:

E-Mail: Ish@lshk.de

Web: lshk.de

Internatsleitung: Kirsten-Katja Schorr und Gottfried Jäger
[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Kempfenhausen



©Heimschule Kempfenhausen

Schulträger: [Zweckverband Bayerische Landschulheime](http://www.zvbl.de/) <http://www.zvbl.de/>



Standort

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=676080.61&N=5318213.35&zoom=12&catalogNodes=11>



**Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule**

<https://www.km.bayern.de/schule/0132>



Homepage des Internats

<https://lshk.de/internat-und-tagesheim/internat-und-tagesheim.html>

Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid



©Heimschule Wiesentheid

Getreu der Maxime der Landschulheimbewegung werden die Internatsschülerinnen und –schüler des Steigerwald-Landschulheimes Wiesentheid ganzheitlich erzogen und lernen mit „Kopf, Herz und Hand“. Die Jugendlichen sollen hier vor allem eines erwerben: Lebenskompetenz. Die Schülerinnen und Schüler können die Herausforderungen nur dann bewältigen, wenn sie selbst aktiv werden.

Leben in einem Internat bedeutet schließlich auch immer „Leben in einer Gemeinschaft“. Hier muss der Einzelne nicht nur lernen, sich zu behaupten, sondern auch Rücksichtnahme und Toleranz entwickeln. Dies ist an den Landschulheimen der Fall. Denn dort werden die Lehrkräfte von Erzieherinnen und Erziehern unterstützt, die nicht nur als Wissensvermittler erlebt werden, sondern auch als Lernhelfer und erwachsene Freunde. Damit entsteht zwischen Erziehern und Schülern eine große Nähe, was überaus wichtig ist. Denn Erziehung braucht in erster Linie Beziehung. So können die Kinder und Jugendlichen zu selbständigen, selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, zu Menschen, die in der Lage sind, Herausforderungen anzunehmen und als Chance zu sehen.

Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
Hans-Zander-Platz 1
97353 Wiesentheid

Telefon: [0 93 93/9721-0](tel:0939397210)

Fax:

E-Mail: sekretariat@lsh-wiesentheid.de

Web: lsh-wiesentheid.de

Internatsleitung: Mathias von Borany und Simone Franzmann

[Kontakt als vCard speichern](#)



©Heimschule Wiesentheid



©Heimschule Wiesentheid

Schulträger: [Zweckverband Bayerische Landschulheime](http://www.zvbl.de/) <http://www.zvbl.de/>

[Standort](#)

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&crosshair=marker&E=596886.95&N=5517035.72&zoom=12&catalogNodes=11>

→ [Zu Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachen und besonderen
Betreuungsangeboten der Schule](https://www.km.bayern.de/schule/0329)

<https://www.km.bayern.de/schule/0329>



Homepage des Internats

<https://lsh-wiesentheid.de/internat/>

Schulen besonderer Art



An den Schulen besonderer Art werden unterschiedliche Schulzweige angeboten ©Jacob Lund – stock.adobe.com

Seit Beendigung der landesweiten Schulversuche mit Gesamtschulen werden die in [Art. 122 Abs. 1 BayEUG](#) <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG-122> genannten fünf Schulen als „Schulen besonderer Art“ weitergeführt. Man unterscheidet hierbei zwei Gesamtschultypen:

- In der **integrierten Gesamtschule** (Staatliche Gesamtschule Hollfeld; Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule München), welche die Jahrgangsstufen 5 bis 10 umfasst, bzw. in der schulartunabhängigen Orientierungsstufe (Städtische schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach mit den Jahrgangsstufen 5 und 6) wird das Unterrichtsangebot in einem System von Kursen organisiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Profil ihrer Schullaufbahn durch die gewählten Wahlpflichtkurse und durch die Leistungsstufe in einzelnen differenzierten Kursen. Spätestens ab der Jahrgangsstufe 9 werden schulartbezogene Klassen eingerichtet.

→ **Staatliche Gesamtschule Hollfeld**
<https://www.km.bayern.de/schule/1012>

→ **Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule München**
<https://www.km.bayern.de/schule/1006>

→ **Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach**

<https://www.km.bayern.de/schule/1016>

- Die **kooperative Gesamtschule** (Senefelder-Schule Staatliche Gesamtschule Treuchtlingen; private staatlich anerkannte Evangelische kooperative Gesamtschule Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg) umfasst ebenfalls die Jahrgangstufen 5 bis 10 und vermittelt in pädagogischer und organisatorischer Zusammenarbeit von Mittelschule, Realschule und Gymnasium Lernziele und -inhalte dieser Schularten. Deren Bildungsgänge mit ihren Abschlüssen bleiben erhalten.

→ **Senefelder-Schule – Staatliche Gesamtschule Treuchtlingen**

<https://www.km.bayern.de/schule/0712>

→ **Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg**

<https://www.km.bayern.de/schule/0591>

Schule für Kranke

Die Schule für Kranke ist eine eigenständige Schulart und versteht sich als Brücke zwischen kranken Schülerinnen und Schülern, Elternhaus, Klinik und Stammschule. Sie gewährt das Recht auf Bildung und Erziehung auch bei Krankheit.

Schulisches Konzept

Das schulische Konzept basiert auf der [Schulordnung der Schulen für Kranke Bayern](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKraSO) <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKraSO> .

Die Schulprofile der Schulen für Kranke Bayern unterscheiden sich je nach medizinischer Ausrichtung der Kliniken oder Einrichtungen in ihrer Organisation und ihren Arbeitsabläufen, z. B.

allgemeine Kinderkliniken, Universitätskliniken mit Intensiv-Medizin, Akutkliniken, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, forensische Psychiatrie, Rehakliniken, Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie.

An der Schule für Kranke unterrichten Lehrkräfte aus allen Schularten. Sie suchen den Kontakt mit der Stammschule, um die Lerninhalte für die kranken Kinder und Jugendlichen abzusprechen, und arbeiten eng mit dem medizinischen und psychosozialen Team (Psychologen, Sozialpädagogen, Therapeuten) zusammen im Sinne eines diagnosegeleiteten Unterrichts.

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Regel nach den für ihre Schulart geltenden Lehrplänen unterrichtet. Dabei werden die Krankheiten und die besonderen Bedingungen, die sich aus dem Krankenhausaufenthalt ergeben, berücksichtigt.

Für längerfristig erkrankte Schülerinnen und Schüler oder solche, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Stammschule nicht besuchen können, kann → [Hausunterricht](#)

<https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/weitere-schularten/schule-fuer-krank#hausunterricht> erteilt werden.

Darüber hinaus bietet die Schule für Kranke den kranken Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und den Stammschulen in allen Fragen der Pädagogik bei Krankheit Beratung an.

Wer besucht die Schule für Kranke?

Alle Schülerinnen und Schüler in Bayern haben ein Recht auf Bildung, auch bei Krankheit.

Schulen für Kranke unterrichten und erziehen Schülerinnen und Schüler aller Schularten,

wenn sie sich im Krankenhaus* befinden und am Unterricht in der vor der Erkrankung besuchten Schule (Stammschule) voraussichtlich länger als sechs Wochen nicht teilnehmen können oder wenn sie in regelmäßigen Abständen für eine bestimmte Zeit ein Krankenhaus* aufsuchen müssen oder wenn innerhalb eines Schuljahres wiederholt ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus* erforderlich ist oder voraussichtlich sein wird oder wenn sie wegen einer lange dauernden Krankheit und der sich daraus ergebenden Behandlungserfordernisse den Unterricht in ihrer Stammschule an mindestens einem Tag in der Woche regelmäßig versäumen.

* Krankenhaus, einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie, Rehaklinik oder ähnliche Einrichtungen

Unterricht an der Schule für Kranke

Bei den meisten Erkrankungen findet die Förderung der Schülerinnen und Schüler in kleinen, altersgemischten, Schulart übergreifenden Lerngruppen statt. Durch die stark individualisierte Förderung der Kinder und Jugendlichen wird der Anschluss an den Lernstand der Klasse ermöglicht. Es können eventuell bestehende Wissenslücken geschlossen und das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit gestärkt werden.

Die Klassenzimmer befinden sich in der Nähe der Station oder in einem eigenen Schulhaus auf dem Klinikgelände.

Wenn ein Gruppenunterricht aus Gründen der Erkrankung nicht möglich ist, werden Schülerinnen und Schüler einzeln unterrichtet.

Kontakt zur Stammschule

Stammschulen und Schulen für Kranke arbeiten vertrauensvoll und im engen Austausch

zusammen. Mit Einverständnis der Eltern nimmt die Lehrkraft der Schule für Kranke Kontakt mit der Klassenleitung, evtl. auch mit der Schulleitung und der Beratungslehrkraft sowie der Schulpsychologin bzw. dem Schulpsychologen der Stammschule auf.

Hierbei werden die Unterrichtsinhalte abgestimmt, der aktuelle Leistungsstand und Förderziele im sozial-emotionalen Bereich und beim Lern- und Arbeitsverhalten abgefragt. Auch bisherige Fehlzeiten, Regelungen für den Austausch von Unterrichtsmaterialien und Termine für anstehende Prüfungen werden besprochen.

Es wird geklärt, wie und in welchem Maße die jungen Patientinnen und Patienten Kontakt zu ihrer Klasse halten möchten und wie die Lehrkräfte den Austausch unterstützen können. Durch den engen Kontakt sollen kranke Schülerinnen und Schüler nach dem Klinikaufenthalt in ihr gewohntes soziales Umfeld und möglichst in die eigene Klasse zurückkehren.

Falls ein Schulwechsel notwendig wird oder im Sinne eines unbelasteten Neustarts gewünscht ist, wird dieser zusammen mit der Schulaufsicht der allgemeinen Schule vorbereitet.

Die Lehrkraft der Schule für Kranke berät die Stammschule in allen krankenpädagogischen Fragen, besonders beim Umgang mit der Erkrankung im Schulalltag.

Gemeinsam werden Maßnahmen für eine gelingende Wiedereingliederung vorbereitet und durchgeführt. Dazu kann bei Bedarf auch ein Besuch an der Stammschule gehören, bei dem die Lehrkraft der Schule für Kranke die Stammschulklasse über die Erkrankung der Schülerpatientinnen und -patienten aufklärt und damit auch Verständnis für deren Situation weckt.

Hausunterricht

Schülerinnen und Schülern, denen ein Schulbesuch längerfristig nicht möglich ist, kann Hausunterricht erteilt werden.

Ein Antrag auf Hausunterricht kann gestellt werden, wenn die Schülerin oder der Schüler

voraussichtlich länger als sechs Unterrichtswochen nicht am Unterricht der Stammschule teilnehmen kann oder wegen einer lang andauernden Krankheit den Unterricht an bestimmten Tagen versäumt.

Der Hausunterricht wird von den Eltern mit einer ärztlichen Bestätigung in der Regel über die Stammschule beantragt. Im Allgemeinen erteilt die Stammschule den Unterricht.

In Einzelfällen ist auch die Schule für Kranke zuständig.

Antragsformulare für den Hausunterricht gibt es an den Stammschulen und den Schulen für Kranke.

Leistungsbewertung, Abschlussprüfungen und Zeugnisse

Das erkrankte Kind oder den erkrankten Jugendlichen in seiner besonderen Situation zu verstehen, zu fördern und zu begleiten, sind wichtige Aufgaben des Unterrichts an der Schule für Kranke. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Belastbarkeit sollen die Schülerpatientinnen und -patienten nach Möglichkeit ihre geplante Schullaufbahn fortsetzen können.

Bewertung der Leistungen

Die Lehrkräfte verdeutlichen den Schülerinnen und Schülern deren individuelle Lernfortschritte und geben ihre Beobachtungen an die Stammschule weiter. Schriftliche Leistungsnachweise werden nur verlangt, wenn der Krankheitszustand es erlaubt. Sie erfolgen in enger Absprache mit der Stammschule und werden von dieser auch bewertet.

Zeugnisse

In der Regel erteilt die Stammschule die Zeugnisse. Dabei werden die Leistungen, die die Schülerin oder der Schüler in der Schule für Kranke erbracht hat, berücksichtigt. Die Schule für Kranke erteilt die Zeugnisse nur, wenn die Schülerin oder der Schüler den Unterricht in der Stammschule im laufenden Schuljahr nicht besucht hat und sich zum Zeugnistermin entweder in der Schule für Kranke befindet oder über diese Schule Hausunterricht erhält.

Erstellt die Schule für Kranke das Jahreszeugnis, kann sie die Erlaubnis zum Vorrücken stets nur auf Probe erteilen.

Abschlussprüfungen

Die Schule für Kranke bereitet in enger Kooperation mit der Stammschule die Schülerinnen und Schüler während ihres Krankenhausaufenthaltes auch auf [→ Abschlussprüfungen](https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse) <https://www.km.bayern.de/lernen/abschluesse> vor.

Es gelten die Bestimmungen über Abschlussprüfungen der für die Stammschule maßgeblichen Schulordnung.

Müssen die Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung im Krankenhaus sein, können sie die Prüfung an der Schule für Kranke ablegen.

Rechtliche Grundlagen sind:



Krankenhausschulordnung (KraSO)

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKraSO-15>



Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG)

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG-54>

Übergang Klinik-Schule

Während einer (teil)stationären Behandlung werden Kinder und Jugendliche in Klinikschulen unterrichtet. Der Übergang von der Klinikschule zurück in das allgemeine Schulsystem kann für die gesundheitliche Rehabilitation sowie die weitere Laufbahn eines Kindes oder Jugendlichen von entscheidender Bedeutung sein und ist daher zentraler Gegenstand des Handlungsfelds von Klinikschulen.

Wertvolle Informationen und Anregungen für eine (kranken)pädagogisch begleitete Schulrückführung finden sie auf dem Portal Klinik Schule:



Portal Klinik Schule

<https://www.uebergang.klinik.schule.bayern.de/ablauf-der-wiedereingliederung-schule-fuer-krank/>

Maßnahmen zur individuellen Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz

Für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen werden in der Bayerischen Schulordnung schulartübergreifend Möglichkeiten der Unterstützung in einem Dreiklang aus individueller Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz geregelt. Auch chronisch kranke Schülerinnen und Schüler sollen durch diese Maßnahmen auf ihrem schulischen Bildungsweg unterstützt und in die Lage versetzt werden, die ihnen mögliche Leistung zu erbringen und zu steigern. So werden Bildungschancengleichheit und soziale Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen ermöglicht.

Individuelle Unterstützungsmaßnahmen  [§32 BaySchO](#)

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-32>)

Im täglichen Unterricht werden pädagogische, didaktisch-methodische, schulorganisatorische oder technische Hilfen gewährt (z. B. individuelle Pausenregelung, differenzierte Aufgabenstellungen).

Die Unterstützungsmaßnahmen werden von den Lehrkräften im pädagogischen Ermessen und nach Rücksprache mit den Eltern eingesetzt und müssen nicht schriftlich beantragt werden.

Nachteilsausgleich ([§33 BaySchO](#))

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-33>)

Die äußeren Prüfungsbedingungen werden angepasst, dabei bleiben aber die wesentlichen Leistungsanforderungen gewahrt (z. B. Zeitzuschlag, Einsatz von technischen Hilfen wie Computer oder Tablet).

Diese Maßnahmen können für Leistungsnachweise in Anspruch genommen und müssen schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden. Es erfolgt keine Zeugnisbemerkung.

Notenschutz ([§34 BaySchO](#))

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-34>)

Eine prüfungsrelevante Leistung wird entweder gar nicht erbracht (z. B. keine mündliche Prüfung in Fremdsprachen bei Mutismus) oder nicht bewertet (z. B. Verzicht auf Bewertung im Sportunterricht bei einer Herzerkrankung).

Notenschutz für Leistungsnachweise muss schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden. Die Art des Schutzes, nicht jedoch die zu Grunde liegende Erkrankung, wird im Zeugnis benannt.